

April/Mai 2015

Unsere Kirche



Foto Wagner

WIR SIND FÜR SIE DA :

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau (1. Pfarrstelle)

Pfarrerin Friederike Steiner, Schulstr. 13, 95490 Mistelgau, ☎ 09279 1711

Fax 971073; E-Mail: pfarramt.mistelgau@t-online.de

freier Tag: Freitag

Sprengel 3. Pfarrstelle

Pfarrer Ekkehard de Fallois, ☎ 09201 95216

Pfarramtssekretärin, Charlotte Bernreuther Mo-Fr (außer Do) 9.00 – 12.30 Uhr (☎ s.o.)

Kirchenvorstand: Vertrauensmann Friedrich Rupp, ☎ 379

Kirchenpflegerin: Kerstin Stielow, ☎ 1255

Mesnerinnen: Marie Teufel, ☎ 1425 (Mistelgau); Erika Eisenhuth, ☎ 1767 (Tröbersdorf);

Evangelische Kindertagesstätte Schatzinsel, ☎ 1322

Diakoniestation Eckersdorf: ☎ 0921 73730

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Glashütten (2. Pfarrstelle)

Pfarrerin Stefanie Krauß, Asternweg 6, 95496 Glashütten, ☎ 09279 9714955

E-Mail: krauss-steffi@web.de

Freie Tage: Mo ganzer Tag, Mi nachmittag und Do vormittag

Kirchenvorstand: Vertrauensfrau Roswitha Herath, ☎ 454

Kirchenpfleger Edgar Ollraun, ☎ 703

Mesnerin: Michaela Schoberth ☎ 0178 9749362

GRUPPEN & KREISE :

Frauenkreis Mistelgau , 14-tägig, Mittwoch, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Erna Meyer, ☎ 669	Frauenkreis Glashütten , 14-tägig, Donnerstag, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus, Kontakt: Angelika Glamsch ☎ 1431
Seniorencafe Mistelgau , monatlich, Samstag, 15 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Renate Pfaffenberger ☎ 9569	Seniorencafe Glashütten , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Betty Wagner ☎ 341
Kirchenchor Mistelgau , Dienstag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiter Reinhard Reuschel, ☎ 1850	Kirchenchor Glashütten , Montag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe, ☎ 1555
Posaunenchor Mistelgau , Dienstag Abend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger, ☎ 588; Obmann: Fritz Fichtel, ☎ 9771312 und Friedhelm Heilmann, ☎ 8112	Gospelchor „Little Light“ Glashütten Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Dörfler Kontakt: Frau Heidenreich ☎ 236
Hauskreis Mistelgau , (CVJM & Landeskirchl. Gemeinschaft), jeden 2. Sonntag, Kontakt: Wenzel, ☎ 1482 oder Schwarzer, ☎ 1408	Ökumenischer Gesprächskreis , 14-tägig, Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr bei Renate Kolbe in Glashütten, ☎ 1555
Miniclub Mistelgau , (ab 2 Jahre), Mo. 9-11 Uhr und Di. 9-11 Uhr im Rathaus, Kontakt: Evang. Familienbildungsstätte Bth., Frau Sticht, ☎ 0921 35242	Babygruppe Glashütten , (0 bis 3Jahre): Do. 15 - 16.30 Uhr im Gemeindehaus Glashütten, Frau Schmutzler, ☎ 0171 7800813
Kindergottesdienst-Team (Mistelgau und Glashütten) Treffen nach Vereinbarung	

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrerin Friederike Steiner

Layout: Hartmut Wagner

Redaktionsschluss: 05.07.2014

Liebe Gemeindeglieder!

Welche Wörter fallen Ihnen spontan zu „Ostern“ ein? Osterhase, Eier färben, Patenbündel, Eierring – das wäre naheliegend. Zum einen möchten und müssen Sie diese Dinge vielleicht noch erledigen. Zum anderen ist es konkret und greifbar, man kann sich etwas darunter vorstellen.

Begriffe wie Kreuzigung und Auferstehung werden uns nicht ganz so schnell in den Sinn kommen. Auch das ist naheliegend, denn diese Vorstellungen sind schwierig, fremd und unglaubwürdig. Das Kreuz ist für viele eine Anfechtung, weil es einen in Frage stellt und an die Auferstehung können viele in unserer aufgeklärten Zeit gar nicht glauben.

Erstaunlich finde ich, dass das aber nicht nur ein Problem unserer heutigen Zeit ist, sondern dass sich Menschen selbst zu Lebzeiten Jesu schwer getan haben, zu glauben, was er verkündet hat.

So auch ein Hauptmann, der bei der Kreuzigung hautnah dabei war.

Vermutlich hat er eher distanziert einfach seinen Job erledigt. Doch plötzlich tritt er in Erscheinung: In dem Moment, als Jesus stirbt, geschieht ein großes Erdbeben: Es öffnen sich die Gräber und die Toten fahren in den Himmel auf. Und für den Hauptmann ist es ein ganz persönliches Erdbeben, das ihm die Augen öffnet: **„Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.“**

Welch ein Bekenntnis. Mit einem Schlag wird ihm bewusst, dass alles, was er bisher sicherlich von Jesus erfahren, jedoch wohl eher distanziert wahrgenommen hat, wahr ist. Auf einmal hört der Hauptmann die Botschaft Jesu anders. Die großartige Botschaft, dass wir nicht unter unseren Fehlern leiden müssen, weil Jesus sie für uns gebüßt hat. Die Zusage, dass mit dem Tod nicht alles aus sein muss. Die Botschaft vom Kreuz und von der Auferstehung. Im Lied 556 aus unserem Gesangbuch ist dies Botschaft so formuliert:

Wir hören es neu: Christ ist erstanden! Wir singen es frei: Christ ist erstanden! Wir hören es neu. Mit unseren Sünden ist Christus gestorben und hat für uns dadurch Freiheit erworben...

Das Leben beginnt: Christ ist erstanden! Der Tod ist besiegt! Christ ist erstanden! Das Leben beginnt. Wir räumen die Trübsal und Schatten beiseite und tragen die Nachricht unter die Leute...

Welch eine Erkenntnis hat das Erdbeben beim Hauptmann ausgelöst. Ich wünsche auch uns solch ein Erdbeben, dass wir die Botschaft Jesu nicht nur hören, sondern (wieder neu) begreifen: Jesus ist nicht gekommen, um uns zu unterdrücken oder Spinnereien auszuleben. Jesus ist gekommen, damit wir neu anfangen können – frei von Fehlern und Schuld, frei von Verzweiflung und

Leid. Vielleicht kann ja einer unserer Gottesdienste der Osterzeit solch ein kleines Erdbeben sein, dass Steine zerbricht, die uns niederdrücken. Vorallem aber können Sie das wunderschöne Osterlied mit seiner fröhlichen Melodie erleben.

Eine befreiende und fröhliche Osterzeit wünscht Ihnen

Pfarrerin Stefanie Krauß

BANKVERBINDUNGEN UNSERER KIRCHENGEMEINDEN

KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU

ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE76 7739 0000 0009 6114 44

GABENKASSE IBAN DE23 7739 0000 0109 6114 44

KIRCHGELDKONTO IBAN DE14 7739 0000 0309 6114 44

NOTOPFERKONTO IBAN DE58 7739 0000 0409 6114 44

KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN

ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE83 7739 0000 0007 3528 67

KIRCHGELDKONTO IBAN DE30 7739 0000 0107 3528 67

NOTOPFERKONTO IBAN DE74 7739 0000 0207 3528 67

BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1BT1

Das Glaubens-ABC: „Segen“

„Segen“ und „segnen“ (hebr.: ba-rakh) sind zentrale Leitworte im Alten Testament. Ihre Grundbedeutung lautet: mit heilvoller Kraft begaben. Der Segen, aber auch der Fluch, soll das bewirken, was er aussagt. Die genaueste inhaltliche Beschreibung des Segens bietet der Begriff „Frieden“ (hebr.: Schalom), der Wohlergehen im umfassendsten Sinne, materiell, körperlich wie seelisch meint. Jeder Mensch kann Segen zusprechen. Zum Vollzug des Segnens gehört zum Wort auch die Geste hinzu (Handauflegung, 1. Mose 48,13ff.; Erheben der Hände, 2. Mose 17,11). Segen kann nicht zurückgenommen werden (1. Mose 27,33). Der ursprüngliche Ort des Segnens war die Familie. Im Gottesdienst soll er als Zuspruch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Alltag begleiten. Vom Segen ist auch im Neuen Testament an vielen Stellen die Rede. Die griechische Übersetzung von „barak“ lautet „eulogeo“: gut reden von, loben, preisen, rühmen, segnen. Vielfach wird der Segen in den genannten Bedeutungsvarianten mit Christus in Verbindung gebracht. Die Erzählung von der Kindersegnung (Matthäus 19,13-15; Markus 10,13-16; Lukas 18,15-17) ist die einzige Überlieferung im Neuen Testament, die von einer Segnung durch den irdischen Jesus erzählt. Der deutsche Begriff „segnen“ hat jedoch einen anderen Bedeutungszusammenhang als eulogeo. Es ist ein Lehnwort des lateinischen „signare“ (mit einem Kreuz versehen). Im mittelalterlichen Kirchenlatein heißt es: „das Kreuzzeichen machen“, „sich bekreuzigen“, wie es auch Martin Luther beim Morgen- und Abendseggen empfiehlt.

„Segen“ ist nicht nur ein Begriff der religiösen Sprache. Auf den Wirtschaftsseiten ist regelmäßig vom „Geldseggen“ die Rede, wenn jemand durch Geschäfte an der Börse viel verdient hat. Kaum ein Begriff aus der religiösen Sprache wird auch heute noch so unbefangen gebraucht wie „Segen“ und „segnen“ in all seinen Verbindungen. Wer sich auf eine lange Reise begibt, erbittet einen „Reiseseegen“. So genannte Segnungsgottesdienste, in denen Besucherinnen und Besucher ein individuelles Segenswort erbitten können, haben regen Zulauf. An zentralen Lebensstationen werden Menschen gesegnet: bei der Taufe, bei der Konfirmation, zur Trauung.

Wozu dient der Segen Gottes? Er bezieht sich auf das, was man mit Geld nicht erwerben kann: Man kann sich ein Haus kaufen, aber nicht das Gefühl, daheim zu sein. Man kann sich ein Bett kaufen, aber keinen ruhigen Schlaf. Tabletten, aber keine Gesundheit, Sex, aber keine Liebe, Fans, aber keine

Freunde. Der Segen ist nicht käuflich. Er ist ein Geschenk.

(aus: www.ekd.de)

Liebe Gemeinde,

am Ende eines jeden Gottesdienstes wird den Gläubigen der Segen Gottes zugesprochen. Unter dem Segen Gottes können sie dann getrost in die neue Woche gehen, denn Gott geht mit. Er begleitet uns und spricht uns seine Nähe im Heiligen Geist zu. So können Christen getrost das angehen, was sie erwartet.

Bei unseren Abendmahlsfeiern wird uns Vergebung zugesprochen und diese Vergebung mit einem Segenswort und dem Wunsch, dass Gottes Friede in die Herzen der Gläubigen einziehen möge, verbunden.

In der Taufe kommen wir dem Auftrag Jesu nach, Menschen unter den Segen Gottes zu stellen, sie seiner Liebe anzuvertrauen.

Brautpaare treten in der Kirche vor den Altar, um sich für ihren neuen, gemeinsamen Lebensabschnitt segnen zu lassen; sie erbitten, dass die Liebe Gottes, seine Treue, Barmherzigkeit und Vergebungsbereitschaft auch in ihrem Eheleben Gestalt gewinnen möge. Gottes Liebe soll Fundament und Vorbild für sie sein.

Am Ende des irdischen Lebens „segnen“ wir Menschen „aus“. Wir bitten darum, dass Gottes Friede sie nun endgültig und allumfassend erfüllen möge.

Bei der „Aussegnung“ machen wir als Christen deutlich, dass wir an das ewige Leben bei Gott glauben, an eine letzte Gerechtigkeit und ein Leben ohne Leid und Tränen – eben an die Auferstehung und den Sieg von Liebe über Hass und Gewalt, an den Sieg Gottes über alle teuflischen Mächte.

Eigentlich segnen wir uns täglich, indem wir uns mit „Grüß (dich) Gott“ begrüßen; ein „Hallo“ ist zwar schön, aber meilenweit weg von dem ursprünglichen Segenswort zur Begrüßung eines anderen Menschen.

So möchte ich abschließen mit einem Segenswort aus unserem Gesangbuch:

„Geht in den Tag mit Gottes Segen.

Er wird euch begleiten und euch zur Seite stehen.

Er gebe euch Kraft und Gelingen.

Die Liebe sei der Maßstab für alles, was ihr tut.“

(aus: EG S. 1215)

Friederike Steiner

Neues aus Mistelgau



Posaunenchor

Nach über 40 Jahren hat Walter Bauer bei der Jahresabschlussfeier des Posaunenchores das Amt des Obmannes aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Auch an dieser Stelle möchte ich im Namen der Kirchengemeinde ein ganz herzliches Dankeschön für diesen langen, gewissenhaften und treuen Dienst sagen.

Als Nachfolger für dieses Amt haben sich auf Vorschlag Fritz Fichtel (für Belange innerhalb der Kirchengemeinde) und Friedhelm Heilmann (für Belange den Bezirk betreffend) zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank auch diesen beiden Bläsern für deren Bereitschaft, Verantwortung für den Gesamtchor zu übernehmen.

An dieser Stelle möchte ich weitergeben, dass auch für unsere katholischen Mitchristen die Möglichkeit besteht, dass der Posaunenchor auf Wunsch bei runden Geburtstagen ein Ständchen spielt.

Herzliche Einladung zur Osternacht

am Ostersonntag, 5. April 2015
um 6.00Uhr
in der St. Bartholomäus Kirche in Mistelgau.

Anschließend gemeinsames Osterfrühstück im
Gemeindehaus in der Schulstraße 11.

Auf Ihr Kommen freut sich Pfarrerin Friederike Steiner & Team



Kirchendach

Die ersten Sanierungsarbeiten am Dachstuhl unseres Kirchendaches werden voraussichtlich bis Mitte April abgeschlossen sein. Ein weiterer Bauabschnitt ist vom Staatlichen Bauamt für das Jahr 2016 geplant.

Um Ihnen einen Einblick zu gewähren, hat unser Vertrauensmann Friedrich Rupp Bilder vom Dachstuhl gemacht und uns für unseren Gemeindebrief zur Verfügung gestellt:

Aufnahme im Januar 2015



Aufnahmen Ende Februar 2015

Für alle bisher eingegangenen Spenden sage ich im Namen des Kirchenvorstands ganz herzlich „Dankeschön“!

Ihre Pfarrerin Friederike Steiner

Wichtige Information zum Kindergottesdienst in Mistelgau



**KIRCHE MIT
KINDERN**

An folgenden **Sonntagen** wird in Mistelgau Kindergottesdienst angeboten:
Beginnend jeweils um **9.45Uhr** in unserer Kirche St. Bartholomäus,
geht es dann nach dem ersten Lied gemeinsam mit den
Kindergottesdienstmitarbeiterinnen ins Gemeindehaus, um dort miteinander
zu singen, zu beten, zu basteln und eine biblische Geschichte zu hören:

Osterferien: kein Kindergottesdienst!

Sonntag, 19. April

Sonntag, 3. Mai

Sonntag, 14. Juni

Sonntag, 28. Juni

Sonntag, 12. Juli

Sonntag, 26. Juli/ Familiengottesdienst

Wir freuen uns auf Euch und Euren zahlreichen Besuch,

Euer Kindergottesdienstteam und Pfarrerin Friederike Steiner



Taufsonntage in Mistelgau



Wenn Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden wollen, bitte beachten Sie folgende Sonntage in der St. Bartholomäus Kirche Mistelgau:

- 26. April 2015, 11.00Uhr
- 31. Mai 2015, 11.00Uhr
- 28. Juni 2015, 11.00Uhr
- 26. Juli 2015, 11.00Uhr

Bitte setzen Sie sich zu den Bürozeiten (Montag bis Mittwoch und Freitag von 9.00 – 12.30Uhr) mit dem Pfarramt (Tel 09279/1711) in Verbindung, sobald Sie sich für einen der Tauftermine entschieden haben.

Wenn Sie als Eltern und/ oder Paten etwas für die Taufe Ihres Kindes vorbereiten möchten, bin ich Ihnen dankbar für die Auswahl eines biblischen Taufspruches. Auch für Liederwünsche Ihrerseits bin ich jederzeit offen.

Grundsätzlich werden zur Taufe die Geburtsurkunde des Täuflings gebraucht, sowie eine Patenbescheinigung, wenn der Taufpate nicht in unserer Gemeinde gemeldet ist.

Pfarrerin Friederike Steiner

Gottesdienste in Tröbersdorf
Sonntagabend



Alle Gottesdienste beginnen um 19.00Uhr

Sonntag, 3. Mai 2015

Pfarrer E. de Fallois/ H. Gerstacker (Orgel) & Die Vier

Sonntag, 17. Mai 2015

Pfarrer E. de Fallois/ H. Gerstacker (Orgel)

Sonntag, 7. Juni 2015

Lektor H. Hauenstein/ H. Gerstacker (Orgel)

Sonntag, 21. Juni 2015

Pfarrer E. de Fallois/ C. Wahler (Orgel) & R. Teufel (Tenorhorn)

Sonntag, 5. Juli 2015

Pfarrer S. Krauß/ H. Gerstacker (Orgel) & Ton Art

Rockenstuben

Immer am Donnerstagabend, **einmal im Monat**, ab März bis September, möchten wir gerne mit interessierten Frauen jeden Alters und Mädchen ab 15 Jahren einen gemütlichen Abend mit Handarbeiten und Reden verbringen.

Termine Rockenstuben Mistelgau im ev. Gemeindehaus:

Do. 26.03.2015	ab 19:30 Uhr
Do. 23.04.2015	ab 19:30 Uhr
Do. 21.05.2015	ab 19:30 Uhr
Do. 25.06.2015	ab 19:30 Uhr
Do. 23.07.2015	ab 19:30 Uhr

Es ist egal ob du 80, 30,15, oder 50 bist,
es ist egal ob du stricken oder häkeln
kannst,
denn bei der Rockenstuben
ist immer eine sehr nette Runde,
um ein nettes Gespräch zu finden
unter Frauen,
du musst nur mal vorbeischaun
und etwas Zeit investieren
für gemeinsame Abende,
im ev. Gemeindehaus in Mistelgau.

Die ersten Abende haben gezeigt, dass in der Gemeinschaft von Frauen ein reger Gesprächsaustausch stattfindet und nebenbei Wolle seine Bestimmung findet, um Freude zu bereiten. Einerseits liefern die gefertigten Werke eine neue Inspiration, etwas Neues zu probieren und andererseits stellt man beim Gespräch fest, wie schön doch dieser Abend mal wieder war. Reden, sich näher kennenlernen, sich verstanden fühlen, Gemeinschaft empfinden, neue Möglichkeiten entdecken und dabei gemeinsam neue Ziele verfolgen

Wir möchten gerne einen Bazar in der Kirchengemeinde abhalten und den Erlös daraus kirchlich Spenden. Wer hat ein paar Dinge übrig woraus wir schöne Gegenstände basteln könnten?

Zum Beispiel: Holzkleiderbügel,
Einweggläser (ca.1,5 Liter),
Sockenwollreste,
Stoffreste, Knöpfe.

Abgabe bei Beate Wolf oder Anja Dürst (privat) oder direkt am Donnerstag bei der Rockenstuben im Gemeindehaus. Vielen Dank im Voraus.



Monatslied



Folgendes Lied aus dem neuen Liederbuch soll in den nächsten beiden Monaten in unseren Gottesdiensten öfter gesungen werden. Mit dem wiederholten Singen möchten wir das Bekanntwerden neuer Lieder erleichtern und nach und nach unser neues Liedgut erweitern.

04 Lob, Anbetung, Ruhm und Ehre

Kehrsvers *Dm* *Gm* *A*

Lob, An - be - tung, Ruhm und Eh - re sei
Preis und Ju - bel dei - nem Na - men, Kö -

Dm *Strophe* *Dm*

dir in E - wig - keit! 1. Mäch - tig bist
nig der Herr - lich - keit! Vor dir er -

Gm7 *C* *F* *Bb*

du, der du das All re - gierst, mit
beht Him - mel und Erd und Meer. Al -

Gm *A* *Dm*

star - ker Hand Völ - ker - ge - schi - cke führst.
les, was lebt, muss sa - gen: Du bist Herr!

2. Heilig bist du, der in der Höhe thront, / unter dem Lob
der Engelheere wohnt. / Wer maßt sich an, bei ewger Glut
zu stehn? / Wer kann den Herrn in seiner Schöne sehn?
Kehrsvers

3. Liebe bist du, die stark und ewig liebt / und überfließt
auf den, der dich betrübt, / göttliche Lieb, die in den Tod
sich gibt, / die um uns wirbt und uns nach Hause liebt.
Kehrsvers

Text und Melodie: Kommunität Gnadenthal
©Präsenz-Verlag, Gnadenthal

KONFIRMATIONSJUBILÄEN 2015

Die Gedenkgottesdienste zu diesen Festen finden in diesem Jahr an folgenden Terminen statt.

GOLDENE, DIAMANTENE, EISERNE KONFIRMATION

(50-, 60-, 65-, 70-, 75-, 80-jähriges Jubiläum)

Sonntag Kantate, 03. Mai, 9.30 Uhr in Mistelgau

SILBERNE KONFIRMATION (25-jähriges Jubiläum)

2. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juni, 9.30 Uhr in Mistelgau



GOLDENE UND DIAMANTENE KONFIRMATION

(50- und 60-jähriges Jubiläum)

Sonntag Jubilate, 26. April, 9.30 Uhr in Glashütten

SILBERNE KONFIRMATION (25-jähriges Jubiläum)

2. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juni, 9.30 Uhr in Glashütten



Anmeldung zum 25-jährigen

50-jährigen

60-jährigen

65-jährigen

70-jährigen (und mehr)

Konfirmationsjubiläum
in Mistelgau

25-jährigen

Konfirmationsjubiläum

50-jährigen

Konfirmationsjubiläum

60-jährigen

in Glashütten

Name

Vorname

Geburtsname Geb. Datum

Straße

Wohnort

Herzliche Einladung

zum **Straßenfest an Christi Himmelfahrt**

am Donnerstag, 14. Mai 2015



9.30 Uhr Familiengottesdienst

in der Kirche

mit Pfarrerin Stefanie Krauß und Team

anschließend Fröhschoppen und Fest

„Rund ums Gemeindehaus“

Mittagstisch

Kaffee mit selbstgemachten Kuchen und Torten

Brotzeiten

Kirchenführungen: im Anschluß an den Gottesdienst und um 14.00
Uhr

14.00 bis 16.00 Uhr Aktionen für Kinder in Zusammenarbeit mit
Fun4You

Auf Ihr Kommen freut sich die Kirchengemeinde Glashütten



Dank!

Seit August vergangenen Jahres können wir ohne Stolpersteine auf einem **neu gestalteten Weg durch den Friedhof** gehen. Möglich wurde dies durch Ihre zahlreichen Kirchgeldgaben und Spenden. Für diese bedanken wir uns auf diesem Wege herzlich.

Insbesondere danken wir auch folgenden Unternehmen für ihre großzügigen Einzelspenden:

- der Trauerhilfe Dannreuther
- der Firma Maisel
- der Firma Grabmale Ochs

Ohne diese wäre die Umsetzung weitaus schwieriger gewesen. Ein herzliches Dankeschön gilt des Weiteren der Firma Brummer, die die Arbeiten, trotz manch unvorhergesehener Situation, so reibungslos vollzogen hat.

Ablauf bei Erdbestattungen

Der Kirchenvorstand hat sich dazu entschieden, den Ablauf der Erdbestattungen dem der Urnentrauerfeiern anzugleichen. Hintergrund dieser Entscheidung ist die Problematik des wasser- und lehmhaltigen Bodens. Hierbei kann durch grabtechnisch notwendige Arbeiten der Abschied in der Leichenhalle beeinträchtigt werden. Desweiteren müssten die Bestatter das Grab bereits während des nachfolgenden Gottesdienstes schließen. Auch diese Situation wollen wir den Angehörigen nicht zumuten. Wir bitten um Verständnis für diese Änderung. Sie dient dazu, den Abschied eines Menschen für ihn und die Angehörigen so würdevoll wie möglich zu gestalten.

So werden wir auch bei Erdbestattungen erst den Trauergottesdienst in der Kirche halten, dann den Sarg an der Leichenhalle abholen und anschließend zu Grabe tragen. Die genauen Vorgänge werden wir jeweils mit den Angehörigen beim Gespräch besprechen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

An dieser Stelle auch der Hinweis auf das beiliegende Merkblatt für den Trauerfall. Es ist eine erste Information, was in einem Trauerfall zu tun ist.

Pfarrerin Stefanie Krauß

Neues aus der Kindergruppe Glashütten

Am 07. Februar traf sich die Kindergruppe Glashütten zu einer **Kirchenralley**.

Bei einer **Orgelführung** mit Renate Kolbe erfuhren wir, wie unsere Orgel eigentlich funktioniert. Die Kinder waren voll bei der Sache und stellten Fragen, die wir Großen auch nicht beantworten konnten (z.B. „Wo genau geht die Luft in die Orgel rein?“). Natürlich durfte jedes Kind auch einmal auf die Orgelbank und selber spielen, Register ziehen und versuchen, ob die Beine schon bis zu den Pedalen reichen.



Im Anschluss erkundeten 14 Kinder unsere Kirche, zählten Stufen und Kerzen, suchten Lieder im Gesangbuch, studierten das Deckengemälde,

Danach ging es ins Gemeindehaus, wo wir uns bei Kuchen und Muffins stärkten, um den Nachmittag mit Spielen (Feuer-Wasser-Blitz, siehe Foto ☺ , Reise nach Jerusalem, u.sw.) ausklingen zu lassen. Die Kinder haben auch hier immer gute Ideen und bringen zu dem, was wir uns überlegt haben, ihre Vorschläge mit ein.



Nächste Termine:

13. Juni: Spiel und Spaß draußen

19. September: Thema Afrika

Bitte die Ankündigungen im Gemeindebrief, Aushang in Kindergarten und Schaukasten beachten. Anmeldung jeweils bis 1 Woche vorher bei Sabine Metzger, Tel. 971722

oder unter kinder-glashuetten@online.de

Wir freuen uns auf die nächsten Treffen mit euch. Alle Kinder von 5-10 Jahren sind herzlich eingeladen.

Kathrin Becker und Sabine Metzger

**Allen, die in unseren Gemeinden Geburtstag feiern, einen lieben Gruß
und Herzliche Segenswünsche für das neue Lebensjahr
Besonders gratulieren wir denen, die 70 Jahre und älter werden**

01.April	Paul Schmidt	Plösen	77 Jahre
02.April	Hans Bauer	Tröbersdorf	76 Jahre
03.April	Anneliese Friedel	Gollenbach	77 Jahre
04.April	Lina Küffner	Frankenhaag	80 Jahre
05.April	Gerhard Lauterbach	Glashütten	76 Jahre
07.April	Anna Pfaffenberger	Glashütten	95 Jahre
	Hermann Bittermann	Mistelgau	86 Jahre
	Peter Lappe	Glashütten	79 Jahre
	Peter Riedel	Mistelgau	74 Jahre
08.April	Günther Wunderlich	Glashütten	76 Jahre
09.April	Babette Rux	Mistelgau	77 Jahre
	Klaus Zech	Glashütten	71 Jahre
11.April	Albert Hacker	Mistelgau	86 Jahre
12.April	Friedrich Heumann	Gollenbach	82 Jahre
	Hans-Peter Hacke	Glashütten	72 Jahre
14.April	Kurt Knörl	Mistelgau	75 Jahre
	Hans Schill	Mistelgau	75 Jahre
15.April	Heinz Bauriedel	Mistelgau	75 Jahre
17.April	Hermann Kauper	Plösen	79 Jahre
19.April	Erika Wagner	Glashütten	83 Jahre
20.April	Winfried Vogel	Gollenbach	71 Jahre
21.April	Lina Bernhardt	Glashütten	88 Jahre
22.April	Georg Hacker	Glashütten	90 Jahre
	Hans Ziegler	Tröbersdorf	79 Jahre
	Erika Wagner	Glashütten	76 Jahre
25.April	Margareta Seyferth	Gollenbach	75 Jahre
	Erika Wagner	Glashütten	73 Jahre
	Frieda Jost	Glashütten	72 Jahre
26.April	Fritz Stahlmann	Mistelgau	72 Jahre
27.April	Herta Lappe	Schöchleins	76 Jahre
29.April	Martha Stiefler	Glashütten	83 Jahre

01. Mai	Kurt Schubert	Glashütten	92 Jahre
	Margaretha Böhm	Glashütten	89 Jahre
	Erika Wieczorek	Mistelgau	77 Jahre
02. Mai	Kunigunda Lorenz	Glashütten	71 Jahre
03. Mai	Herbert Richter	Glashütten	71 Jahre
04. Mai	Helga Weidenhammer	Glashütten	81 Jahre
	Horst Graße	Glashütten	76 Jahre
05. Mai	Margareta Ruckriegel	Glashütten	77 Jahre
06. Mai	Agnes Wagner	Glashütten	82 Jahre
08. Mai	Rudolf Späth	Gollenbach	75 Jahre
	Manfred Hacker	Frankenhaag	70 Jahre
09. Mai	Hans Linz	Glashütten	85 Jahre
	Anna Zeug	Gollenbach	74 Jahre
10. Mai	Grete Rademacher	Glashütten	89 Jahre
	Marianne Schamel	Mistelgau	71 Jahre
11. Mai	Georg Maisel	Mistelgau	85 Jahre
	Maria Bräutigam	Mistelgau	80 Jahre
	Georg Wölfel	Glashütten	81 Jahre
	Frieda Weidenhammer	Plösen	77 Jahre
	Renate Gruber	Glashütten	72 Jahre
13. Mai	Georg Baumgärtner	Seitenbach	76 Jahre
14. Mai	Lieselotte Rausch	Mistelgau	77 Jahre
15. Mai	Luise Wenzel	Mistelgau	81 Jahre
17. Mai	Tinka Friedrich	Glashütten	89 Jahre
	Tea Habermann	Glashütten	92 Jahre
	Margarete Graße	Glashütten	80 Jahre
19. Mai	Rüdiger Schmidt	Gollenbach	76 Jahre
20. Mai	Helmut Wenzel	Mistelgau	83 Jahre
22. Mai	Gisela Luckenwald	Glashütten	82 Jahre
23. Mai	Margarete Fischer	Hardt	87 Jahre
	Manfred Löwel	Mistelgau	76 Jahre
	Traude Reimann	Mistelgau	73 Jahre
24. Mai	Margarete Wagner	Glashütten	78 Jahre
25. Mai	Helga Schneider	Glashütten	90 Jahre
	Dieter Linz	Glashütten	73 Jahre

26. Mai	Margareta Bezold	Mistelgau	76 Jahre
	Margareta Herzing	Glashütten	76 Jahre
	Babette Eberlein	Glashütten	94 Jahre
27. Mai	Monika Bock	Glashütten	71 Jahre
	Friedlinde Zimmermann	Frankenhaag	70 Jahre
29. Mai	Margarete Heyeres	Glashütten	75 Jahre
31. Mai	Werner Kreuzer	Mistelgau	77 Jahre
	Georg Steinlein	Plösen	75 Jahre
	Georg Pfaffenberger	Mistelgau	73 Jahre
	Elisabeth Förster	Glashütten	82 Jahre

***Wer die Veröffentlichung seines Geburtstages nicht wünscht,
wird freundlichst gebeten, dies rechtzeitig im Pfarramt mitzuteilen.***



FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

Bestattet wurden in der Hoffnung der Auferstehung:

Helmut Bedürftig, Glashütten, im Alter von 86 Jahren (in Eckersdorf)

Anna Freiburger, Glashütten, im Alter von 96 Jahren (in Haag)

Annaliese Goldfuß, Glashütten, im Alter von 75 Jahren

Horst Johannes August Kellermann, Gollenbach 30, im Alter v. 91 J.

Gerhard Reinhard Otto Zingler, Mistelgau, im Alter von 94 Jahren

Anna Margareta Steeger, Zirndorf, im Alter von 100 Jahren

Norbert Rudolf Reimnitz, Creußen, im Alter von 49 Jahren

Katharina Cyrol, Glashütten, im Alter von 88 Jahren

Erhard Hacke, Bayreuth, im Alter von 79 Jahren

Margareta Schubert, Glashütten, im Alter von 91 Jahren

Karl Zimmermann, Mistelgau, im Alter von 68 Jahren (in Bayreuth)

Wer die Veröffentlichung seiner Kasualie nicht wünscht, wird gebeten, dies bitte gleich der Pfarrerin beim Gespräch zu sagen, oder kurz im Pfarramt Bescheid zu geben.



AKTUELLE TERMINE - siehe auch: Gruppen und Kreise, S. 2

Frauenkreis Mistelgau

April/Mai Pause

Weitere Veranstaltungen im nächsten Gemeindebrief

Frauenkreis Glashütten

16. April „Corrie ten Boom“

Mit Frau Beate Pöhlmann

24. April Pfarrer Hans Bayer zeigt uns seine neu renovierte

Stadtkirche in Bayreuth

Seniorencafe Mistelgau

04. April HVO – Helfer vor Ort

02. Mai Burgen und Schlösser in Oberfranken –

Horst Kanwischer

Seniorencafe Glashütten

02. Mai Glück ist

30. Mai Geschichte des Kaffees

Termine Rockenstuben Gemeindehaus Mistelgau

23. April und 21. Mai

Jubelkonfirmationen Anmeldung im Innenteil

26. April Goldene und Diamantene Konfirmation in Glashütten

3. Mai Jubelkonfirmation in Mistelgau



Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau	Tröbersdorf
Do. 02. April Gründonnerstag		19.30 Beichte + AM Pfarrerinnen Krauß	
Fr. 03. April Karfreitag	8.30 + AM Pfarrerinnen Steiner	10.00 + AM Pfarrerinnen Steiner	19.00 Beichte + AM Pfarrer de Fallois
So. 05. April Ostersonntag		6.00 Osternacht mit Frühstück Pfarrerinnen Steiner	
	9.30 Pfarrerinnen Krauß		
Mo. 06. April Ostermontag	Kein Gottesdienst	Einladung nach Mistelgau 9.45 Pfarrerinnen Krauß	
Sa. 11. April So. 12. April Quasimodogeniti	19.00 + AM Pfarrer i.R. Irmner	19.30 Konfirmandenbeichte 9.30 Konfirmation Pfarrerinnen Steiner	
So. 19. April Misericordias Domini	8.30 Pfarrer i.R. Rettig	9.45 Pfarrer i.R. Rettig	
So. 26. April Jubilare	9.30 Jubelkonfirmation mit Kirchen- u. Posaunenchor Pfarrerinnen Krauß	9.45 11.00 Taufgottesdienst Pfarrerinnen Steiner	
So. 03. Mai Kantate	8.30 Lektorin Bräutigam	9.30 Jubelkonfirmation Pfarrerinnen Steiner	19.00 Pfarrer de Fallois
So. 10. Mai Rogate	19.00 + AM Pfarrerinnen Krauß	9.45 Pfarrerinnen Krauß	
Do. 14. Mai Christi Himmelfahrt	9.30 Familiengottesdienst und Straßenfest Pfarrerinnen Krauß		
So. 17. Mai Exaudi	8.30 Pfr i.R. Sommermann	Kein Gottesdienst Einladung zum Patronatsfest (Kath. Kirche)	19.00 Pfarrer de Fallois
So. 24. Mai Pfingstsonntag	8.30 Pfarrerinnen Krauß	9.30 Feuerwehrjubiläum mit Chören Pfarrerinnen Steiner	
Mo. 25. Mai Pfingstmontag			9.45 Pfarrerinnen Steiner
So. 31. Mai Trinitatis	8.30 Pfarrerinnen Steiner	9.45 11.00 Taufgottesdienst Pfarrerinnen Steiner	
07. Juni 1.S.n.Trinitatis	8.30 Pfarrerinnen Krauß	9.45 + AM Pfarrerinnen Krauß	19.00 Lektor Hauenstein

„Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.“ (Philipper 4,13)

Liebe Mitchristen im Hummelgau,

Was ist es, das Sie durchhalten lässt, wenn es Probleme oder Konflikte gibt, wenn alles so ganz anders kommt als geplant?

Haben Sie ein bestimmtes Motto, eine Durchhalteparole oder ist es Ihre Familie, die Sie stark sein lässt, Ihr Freundeskreis, auf den Sie zählen können? Oder vielleicht lässt Sie der Blick auf Ihr Bankkonto wieder ruhig werden und darauf vertrauen, dass damit doch einiges machbar ist?

Ich lese zur Zeit ein Buch von Margot Käßmann: „Starke Sätze“.

Darin berichten ganz unterschiedliche Menschen von Worten oder Texten, mit denen sie wichtige Erfahrungen gemacht und die Ihnen im Leben immer wieder Mut und Kraft geschenkt haben.

Ein Lebensbericht (S. 20f) hat mich besonders berührt:

*„In den 80er Jahren, noch zu DDR-Zeiten, durfte ich meinen Onkel in West-Berlin zum Geburtstag besuchen. Eine Gelegenheit, wenigstens West-Berlin einmal zu sehen! Doch schon beim Eintreffen merkte ich: So recht passte es nicht. Was wollte der Neffe aus dem Osten?
Dann kam ein Anruf von unserer Partnergemeinde aus Ludwigshafen. Ein Flugti-*

chet läge bereit. Es folgten fünf Tage voller Herzlichkeit, voller schöner, ungewohnter Eindrücke – und eine Sondersitzung des Gemeindevorstands. Zu Beginn meiner kurzen Vorstellung schlug ich das Lösungsbuch auf und las den Spruch aus Psalm 18,30 für meinen Abreisetag nach West-Berlin: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ Das Eis war gebrochen. Noch heute gibt es viele Freundschaften mit Christen in der Erlöserkirchengemeinde. Auch darum bin ich damals wieder in die DDR zurückgefliegen: Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen. Immer wieder und überall, in Ost und West, auf der ganzen Welt.“

Liebe Hummelgauer,

ich weiß nicht, ob Sie ein bestimmtes Bibelwort haben, das Ihnen schon ein- oder mehrmals Kraft gegeben hat?

Ich selbst habe schon oft – nicht nur bei Weggabelungen in meinem Leben – Entscheidungshilfe „von oben“ bekommen. Durch ein Schriftwort, einen Liedvers gestärkt, wusste ich auf einmal ganz genau, wie es in meinem Leben weiter zu gehen hatte.

Schenke Gott Ihnen zur rechten Zeit das richtige Wort!

Ihre Pfarrerin
Friederike Steiner, Mistelgau

Jugendfahrt nach Taizé 2015

Pfarrer Ekkehard de Fallois aus Gesees plant wieder eine Fahrt in die Kommunität von Taizé in Südfrankreich.



Termin: 25. Mai (Pfingstmontag) – 31. Mai 2015 (= 1. Pfingstferienwoche)

Alter: bevorzugt Jugendliche bis 29 Jahre

Kosten: 130 Euro für Jugendliche, 170 Euro für Verdienende

Anmeldeschluss: Freitag, 17. April 2015

Mitfahren: kann jede und jeder, Konfession spielt keine Rolle.

Anmeldeformulare und **weitere Informationen** und gibt es bei:
Pfarrer Ekkehard de Fallois
Kirchweg 12, 95494 Gesees
Telefon: 09201 / 95 216
e-mail: ekkeharddefallois@gmx.de



- Taizé, das ist dieser besondere Ort mitten in Frankreich, zu dem Jahr für Jahr Tausende von Jugendlichen fahren.
- Taizé, das ist eine ökumenische Kommunität von etwa 100 Brüdern, eine Art Kloster und trotzdem ganz anders.
- Taizé, das sind täglich drei unbeschreiblich schöne Gottesdienste.
- Taizé, das ist internationales Flair, pulsierendes Leben, jugendliche Power, einfaches Leben.
- Taizé, das ist Begegnung und Kontakt über alle sprachlichen und konfessionellen Grenzen hinweg, Völker verbindend und Frieden stiftend.
- Taizé, das ist Pfingsten, Geist Gottes und eine gemeinsame Sprache des Glaubens.
- Taizé, das ist übrigens ein ideales Konfirmationsgeschenk!

**Taizé:
Leben wie / mit Gott in Frankreich.**

Sagen Sie's doch bitte einfach den Jugendlichen in Ihrer Umgebung weiter!

Oder noch besser: Unterstützen Sie Ihre Kinder, Enkel, Patenkinder! Taizé ist wirklich eine gute Erfahrung und eine Reise wert.

aus dem Hummelgau

Abendgottesdienst in einer wunderbaren Kapelle

2. Mai	19.00 Uhr	Lektorin Vera Bräutigam
9. Mai	19.00 Uhr	Pfr. Gerhard Weinreich
16. Mai	19.00 Uhr	Pfrin. Friederike Steiner
23. Mai	19.00 Uhr	Pfr. Ekkehard de Fallois
30. Mai	19.00 Uhr	Pfr. Heinz Bogner

St.-Rupert-Kapelle Obernsees



jeden Samstagabend um 19.00 Uhr
von Anfang Mai bis Anfang September

aus dem Hummelgau

mehr & more

der etwas andere Gottesdienst

für Jugendliche und Junggebliebene

mit den Kernbänkrocker

beheizt & drinnen

mit Tiefgang

Anspiel

anders

neue Lieder

**Jakobskirche
Obersees**

mit Abendmahl

**Donnerstag 2. April
20.00 Uhr**



Gottesdienste in Tröbersdorf Sonntagabend um 19.00 Uhr

Sonntag, 3. Mai 19.00 Uhr Pfarrer E. de Fallois/ H. Gerstacker (Orgel)

Sonntag, 17. Mai 19.00 Uhr Pfarrer E. de Fallois/ H. Gerstacker (Orgel)